

Rückrundenstart der 3.-Liga-Fussballer

# Drei Teams mit unterschiedlichen Vorzeichen

An diesem Wochenende starten die 3.-Liga-Fussballer in die Rückrunde. Aus ganz unterschiedlichen Startpositionen nehmen die drei Nidwaldner Mannschaften Stans, Buochs und Hergiswil die verbleibenden neun Spiele in Angriff. Hergiswil als erster und Buochs als fünfter rechnen sich immer noch reelle Chancen auf einen Abstiegsrundenplatz aus. Für Stans hingegen kann nur eine möglichst schnelle Rettung vor dem Abstieg das Ziel sein. Unsere Zeitung unterhielt sich mit den drei Trainern Othmar Sager (Stans), «Bigi» Martinelli (Hergiswil), und Bruno Lauper (Buochs).

*Wie beurteilen Sie die Vorbereitungsphase ihrer Mannschaft?*

**Martinelli:** «Wir trainieren seit dem 24. Januar. Mitte Februar verbrachten wir eine Woche auf Gran Canaria, wo wir uns technisch-taktisch verbesserten und uns in den Sanddünen die nötige Kondition angeeignet haben. Wir konnten optimal arbeiten.»

**Sager:** «Nach ein paar wenigen Trainings in der neuen Eichli-Halle, trainierten wir drei mal pro Woche im Freien. In vier Trainingsspielen gegen veritable Gegner holten wir uns die nötige Spielpraxis. Aufgrund der guten Kameradschaft bin ich optimistisch, dass wir



«Bigi» Martinelli – Trainer Hergiswil.

uns schon bald aus der Abstiegszone verabschieden können.»

**Lauper:** «Trotz den schlechten Trainingsbedingungen auf dem Buochser Seefeld und der Tatsache, dass wir allzuoft den Interessen der ersten Mannschaft nachgeben müssen, glaube ich, dass wir zuversichtlich die Rückrunde in Angriff nehmen können. Leider fehlen einige Trainingsspiele gegen höherklassige Mannschaften buchstäblich ins Wasser.»

*Von welchen Spielern erwarten Sie, dass sie die «Leithammelrolle» übernehmen?*

**Martinelli:** «Nachdem unser grosser Spielmacher Fredi Furler für die ganze Rückrunde ausfällt, muss nun jeder einzelne Verantwortung übernehmen. Ich selber werde mir die Spiele nur noch von der Trainerbank aus ansehen.»

**Sager:** «Entscheidende Rollen in unserem Team spielen Torhüter Thomas Werner, André Bircher als Libero und Kurt Ruhstaller als eigentlicher Spielmacher. Wie wichtig Ruhstaller für uns ist, hat sich nach seinem Ausfall in der Vorrunde gezeigt, als wir ohne ihn aus fünf Spielen gerade noch einen Punkt ergatterten konnten.»

**Lauper:** «Mit Husselmann, der aus der ersten Mannschaft zurückgekommen ist und Stefan Zwysig haben wir zwei sichere Werte in der Mittelverteidigung. Unser Captain Roland Käslin soll im Mittelfeld die Fäden ziehen.»

*Wie beurteilen Sie Stärken und Schwächen Ihrer Mannschaft?*

**Martinelli:** «Da wir seit zwei Jahren praktisch mit der gleichen Mannschaft spielen, können wir auf ein ausgesprochen starkes Kollektiv zählen. Im weite-

ren zählt sicher die gute Kameradschaft zu unseren Pluspunkten. Da wir diese Saison einige junge Spieler neu eingebaut haben, geht uns in gewissen Situationen die Abgeklärtheit noch verlorren.»

**Sager:** «Die Zweikampfstärke, der grosse Wille und der gute Teamgeist zeichnen uns aus. In technischen Belangen sind wir sicher noch verbesserungsfähig. Ebenfalls sind wir im Abschluss wegen der fehlenden Routine noch zu wenig abgeklärt.»

**Lauper:** «Dass wir eine absolute Spitzenmannschaft sind, haben wir in der Vorrunde gegen starke Gegner bewiesen. Ausser dem Luzerner Sportclub haben wir alles geschlagen, was Rang und Namen hat. Es ist erfreulich zu sehen, wie meine Spieler mit Freude und Herz bei der Sache sind. Obwohl ein Aufstieg kaum in Interesse unseres Vorstandes wäre, werden wir bei der Vergabe der Spitzenplätze ein gewichtiges Wort mitreden. Wir haben im Vergleich zu Mannschaften (Kerns, Sarnen) aus eigenen Spielern eine schlagkräftige Equipe aufgebaut. Schwächen sehe ich keine in unserer Mannschaft.»

*Welches ist Ihr Saisonziel?*

**Martinelli:** «Trotz verletzungsbedingten Absenzen ein Aufstiegsrundenplatz.»

**Sager:** «So schnell wie möglich weg aus der Abstiegszone.»



Othmar Sager – Trainer Stans.

**Lauper:** «So lange als möglich im Aufstiegsrennen dabei sein.»

*Welche Mannschaften werden sich die Aufstiegsrundenplätze sichern?*

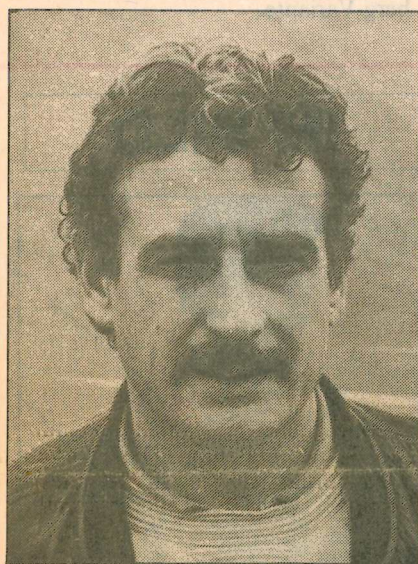
**Martinelli/Sager/Lauper:** «Hergiswil und Sarnen.»

*Ihr Tip für das Startspiel!*

**Martinelli:** «Ein Sieg gegen das aufgerüstete Kerns.»

**Sager:** «Obergeissenstein – Stans 1:1.»

**Lauper:** «Nur ein Sieg zählt gegen Horw.»



Bruno Lauper – Trainer Buochs.  
(Bilder Mathias Blom)

# «... aber ich habe scharf reagiert!»

## Buochs II mit Trainer Lauper auf Erfolgskurs

**BUOCHS/LUZERN** – Mit Sarnen, mit dem LSC, mit Hergiswil, auch mit dem SC OG hat man als Spitzenteams in der Gruppe 2 des Inner-schweizer 3.-Liga-Fussballs gerechnet. Aber dass der SC Buochs II seinen Vorjahreserfolg (Teilnahme an den Aufstiegsspielen) wieder anpeilt, das hätten wohl nur Daueroptimisten prophezeit. Und Buochs-Trainer Bruno Lauper. Er nämlich schimpft: «Endlich! Endlich meldet sich das <Tagblatt> auch mal bei uns. Wir als zweite Mannschaft eines Vereines sind doch die 3.-Liga-Überraschung schlechthin!»

Zwar war dem FC Nottwil oder dem FC Zell in der Gruppe 3 auch nicht unbedingt ein Spitzenplatz zuzutrauen, aber was die Gruppe 2 betrifft, ist dem Buochs-II-Trainer

### Von Turi Bucher

nicht zu widersprechen. «Trotz einigen Abgängen, zum Beispiel Torhüter Althaus, habe ich das Saisonziel hoch angesetzt», meint

## 3.-Liga-Topskorer

**15 Tore**  
Daniel Niederberger (FC Sins)

**12 Tore**  
Markus Belsler (SC Goldau)

**11 Tore**  
Marcel Erni (FC Schattdorf)

**10 Tore**  
Arthur Abächerli (FC Sarnen)  
Hubert Meier (FC Zell)  
René Rast (FC Eschenbach)

**9 Tore**  
Beat Schenk (FC Schüpfheim)

Beat Brun (FC Zell)  
Avdullah Besirovic (FC Zug II)  
Ruedi Lussy (FC Stans) + 1  
Stefan Ineichen (FC Hergiswil)

**8 Tore**  
Beat Trinkler (SC Menzingen)  
Sandro Camenzind (SC Buochs II)  
Roland Roth (FC Schötz II)  
Beat Grob (FC Zug II)  
Manfred Meier (FC Ägeri)  
Peter Uebersax (SC Zug II)  
Peter Schulz (FC Sarnen)  
Marcel Britschgi (FC Sarnen)  
Stefan Hättenschwiler (SC Buochs II)  
Riccardo Muzzi (LSC) + 1  
Erwin Scheidegger (SCOG) + 2

Lauper, der betont, dass seine Trainerarbeit viel Fingerspitzengefühl erfordert: «Klar, dass in diesem Verein die erste Mannschaft Priorität geniesst. Aber dass auch der Trainer und die Spieler einer zweiten Mannschaft sportlichen Erfolg erzielen wollen, scheint einigen Vorstandsmitgliedern nicht einzuleuchten.»

### «... <Chüngeli>-Liga»

Deshalb ist das Thema «Aufstieg» nur beim SC Buochs II, nicht aber beim SC Buochs ein Thema. Lauper, der in Buochs viel und hervorragende Arbeit leistet, klipp und klar: «Ich würde den Aufstieg gerne realisieren. Der Aufstieg in die 2. Liga müsste sowieso von jeder 3.-Liga-Mann-

schaft angestrebt werden, sonst verkommt die 3. Liga zu einer... <Chüngeli>-Liga. Aber die Unterstützung des SCB-Vorstandes habe ich nicht.»

Das ist Laupers 3.-Liga-Tip zur Gruppe 2: «Gut möglich, dass sogar die Sarnen noch zittern müssen. Die haben immerhin noch auswärts gegen den LSC und gegen uns anzutreten.»

### «Scharf reagiert»

Für Lauper (43), vor rund 20 Jahren 2.-Liga-Torschützenkönig mit dem FC Brunnen, ehemaliger NLB-Spieler unter Paul Wolfisberg beim SC Buochs, existiert die Zusammenarbeit mit dem Buochser 1.-Liga-Team kaum: «Es werden

zwar Spieler hin- und hergeschoben, aber dies wirkt sich eher negativ aus. Wir wollen eine eigene Mannschaft sein. Für die Rückrunde hat man mir Topskorer Sandro Camenzind weggenommen. Wenn ich in einer siegreichen Phase plötzlich wieder Spieler aus der ersten Mannschaft einbauen muss, wirkt das ebenfalls Probleme auf. Dies führte übrigens zur Niederlage gegen Kerns.» Doch Lauper hat, so sagt er, scharf reagiert: «Die beiden Equipen müssen getrennt arbeiten können. Für die nächste Saison muss ein neues Konzept gefunden werden.»

### Bleibt er, geht er, oder muss er gehen?

Ob dann Bruno Lauper noch dabei ist? «Ich will meine Spieler zu diesem Zeitpunkt nicht verunsichern. Doch im Falle eines Nichtaufstiegs werde ich mich wohl für eines der zwei, drei Angebote, die mir offeriert wurden, entscheiden.» Der Name des 2.-Liga-Vereines, der an Lauper interessiert ist, soll noch ein Geheimnis bleiben, dass der FC Luzern ihn als Juniorentainer will, ist bekannt.

Oder kommt am Schluss alles ganz anders? Der SC Buochs soll nämlich, so erfuhr das «Tagblatt», so oder so bereits einen Nachfolger für Bruno Lauper suchen.

# SC Buochs entlässt Trainer Bruno Lauper

**BUOCHS – Trainerentlassung beim SC Buochs: Bruno Lauper, Trainer der 3.-Liga-Spitzenmannschaft Buochs II (Gruppe 2), muss mit sofortiger Wirkung gehen.**

tbu. Das Training der zweiten Buochser Equipe übernimmt Captain Roland Käslin, als Coach wird ihm ein Vereinsmitglied zur Seite gestellt. Präsident Fredy Bossard und Transferchef Remigi Murer erklären in ihrer Pressemitteilung: «Die Vereinsleitung des Sportclubs Buochs hat sich an der ausserordentlichen Sitzung vom 25. April 1991 entschieden, den Trainer der zweiten Mannschaft, Bruno Lauper, aufgrund seiner vereinschädigenden Äusserungen im «Tagblatt» vom 24. April mit sofortiger Wirkung aus seinem laufenden Vertrag zu entlassen.» Transferchef Remigi Murer zum «Tagblatt»: «Wir haben uns in der Winterpause mit Lauper zusammengesetzt, sind ihm mit der klaren Trennung der ersten und zweiten Mannschaft entgegengekommen. Dass der SC Buochs nicht am Aufstieg der 3.-Liga-Gruppe interessiert sei, stimmt ebenfalls nicht. Lauper hat damit das Fass zum Überlaufen gebracht.» Bruno Laupers schriftliche Stellungnahme in geraffter Fassung: «Das Wahrhaben gewisser Missstände ist wohl für die Vorstandsmitglieder schwer, vor allem in einer Zeit, da Einsicht in bestimmten Kreisen als Schwäche gilt. Die Vorstandsmitglieder haben somit ihr Ego befriedigt, aber an die Spieler, was diese wünschen und empfinden, sowie an ihre Ziele hat niemand gedacht.»